



**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates**

**am 23.07.2020
im Gredoniaheim**

I. Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 18.06.2020
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.06.2020
3. Bebauungsplan Nr. 43 der Stadt Greding für das Wohngebiet "Distelfeld II" in Greding - Billigungs- und Auslegungsbeschluss
4. Bauantrag auf Anbau an das bestehende Wohnhaus in Greding
5. Bauantrag auf Umbau des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines Nebengebäudes in Grafenberg
6. Bauantrag auf Umbau eines Einfamilienwohnhauses mit Dachgeschossausbau in Obermässing
7. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
8. Bestellung von Verbandsräten für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Jura-Schwarzach-Thalach-Gruppe
9. Sachstand über aktuelle Kindergartenthemen
10. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 21 Mitglieder des Stadtrates wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwesen-	Abwesen-	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl	X		
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl	X		
Dritter Bürgermeister Hermann Kratzer	X		
Maria Deinhard	X		
Josef Dintner	X		
Thomas Herrler	X		
Theodor Hiemer	X		
Elisabeth Holzmann		X	Entschuldigt
Dr. Jürgen Metzner	X		ab 19.39 Uhr
Franz Miehling	X		
Michael Nagel	X		
Heike Nuber	X		
Marina Regensburger	X		
Johann Schmauser	X		
Thomas Schmidt	X		
Markus Schneider	X		
Michael Schneider		X	Entschuldigt
Susanne Schneider	X		
Gert Sorgatz	X		
Barbara Thäder		X	Entschuldigt
Thomas Weißfeld	X		

Erster Bürgermeister Preischl als Vorsitzender stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 18 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Ortssprecher	Anwesen-	Abwesen-	Abwesenheitsgrund
Johann Wolfsteiner	X		

Verwaltung	Funktion
Michael Pfeiffer	Schriftführer
Franz Hiebinger	
Katrin Hubmer	

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse

Herr Luff vom Hilpoltsteiner Kurier
Herr Klos vom Ing. Büro Klos zu TOP 3

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger: 2

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
19:30 Uhr	20:43 Uhr

Stadtrat Dintner beantragte den TOP 14 der nichtöffentlichen Sitzung "Sachstand über aktuelle Kindergartenthemen" in die öffentliche Sitzung zu verlegen.

Dem Antrag wurde zugestimmt.

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 18.06.2020
---------------	---

Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 17:0

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 18.06.2020.

TOP 2.	Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.06.2020
---------------	--

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung vom 18.06.2020 gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind, der Öffentlichkeit bekannt:

TOP 1 Haus der Kinder – Vergabe der Baumeisterarbeiten

Der Stadtrat beauftragt die Firma Englmann Bau aus Berching, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit den Baumeisterarbeiten für den Neubau „Haus der Kinder“ in Greding. Die Höhe der Auftragssumme beträgt 565.141,51 Euro, brutto.

TOP 2 Um- und Erweiterungsbau Kindergarten Obermässing – Vergabe der Estricharbeiten

Der Stadtrat beauftragt die Firma Estrich Trosch mit den Estricharbeiten für den Um- und Erweiterungsbau des Kindergartens in Obermässing in Höhe von 12.380,07 Euro brutto.

TOP 3 Asphaltdeckensanierung eines Teilabschnittes der Alten Dorfstraße in Großhöbing – Vergabe der Bauarbeiten

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag für die Arbeiten an den Teilbereich der Alten Dorfstraße in Großhöbing, an die Firma Hirschmann KG, Treuchtlingen zum Angebotspreis von 32.673,24 Euro zu vergeben.

TOP 3.	Bebauungsplan Nr. 43 der Stadt Greding für das Wohngebiet "Distelfeld II" in Greding - Billigungs- und Auslegungsbeschluss
---------------	---

Sachverhalt:

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 43 der Stadt Greding für das Wohngebiet "Distelfeld II" in Greding wurde in der Stadtratssitzung am 17. Oktober 2019 gefasst.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b des Baugesetzbuches (BauGB) durchgeführt werden.

Herr Klos vom Ingenieurbüro Klos GmbH & Co. KG, Spalt, wird in der Sitzung den Entwurf für die Aufstellung des Bebauungsplanes vorstellen.

Diskussionsverlauf:

Zweiter Bürgermeister Brigl hielt die vorgestellte Planung für eine sehr sinnvolle Fortsetzung des Baugebietes Distelfeld und hoffte, dass die Notwendigkeit für Befreiungen ausbleibe.

Stadtrat Schmidt wollte wissen, ob für den ökologischen Ausgleich auch produktionsintegrierte Maßnahmen möglich seien.

Herr Klos erwiderte, dass die Untere Naturschutzbehörde davon abrate.

Auf Anfrage von Stadträtin Nuber zum Bau von Zisternen teilte Herr Klos mit, dass dafür dann eine denkmalschutzrechtliche Erlaubnis erforderlich sei.

Dritter Bürgermeister Kratzer konnte sich vorstellen, dass anstatt der Bäume bei den öffentlichen Parkplätzen noch zusätzliche Stellplätze geschaffen werden.

Auf Nachfrage von Stadtrat Schmauser, ob die erfolgreiche Umsiedlung der Feldlerchen dokumentiert werde, erwiderte Herr Klos, dass dies selten der Fall sei.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 18:0

Der Stadtrat billigt den Entwurf für den Bebauungsplan, den Satzungsentwurf mit integriertem Grünordnungsplan für das Wohngebiet "Distelfeld II" in Greding, Bebauungsplan Nummer 43, und beschließt, dass die öffentliche Auslegung durchgeführt wird.

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, die Beteiligung der Öffentlichkeit, die Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Beteiligung der benachbarten Gemeinden vorzunehmen.

TOP 4.	Bauantrag auf Anbau an das bestehende Wohnhaus in Greding
---------------	--

Sachverhalt:

Albert Nickl hat einen Bauantrag auf Anbau an ein bestehendes Wohngebäude auf dem Grundstück Heinrich-Herold-Straße 1b, Flur-Nr. 277/1, Gem. Greding, eingereicht.

Der Anbau soll auf die bestehende Garage erfolgen. Die Wohnfläche wird dadurch um rund 42 m² erweitert. Abschließen soll der Anbau mit einem Flachdach.

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des gültigen Bebauungsplanes Nr. 10 "Nördlich der ST 2227" in Greding.

Folgende Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes ist nach § 31 Abs. 2 BauGB notwendig, wenn der Bauwerber sein Vorhaben, wie geplant, errichten möchte:

- Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes bezüglich der Festgesetzten Dachform. Laut Bebauungsplan sind nur Satteldächer zulässig.

Folgende Befreiungen wurden bereits durch das Landratsamt Roth bei der Baugenehmigung vom 09.09.1992 erteilt:

- Überbauung einer privaten Grünfläche
- Dacheinschnitt zum Zwecke einer Dachterrasse
- Liegende Dachfenster mit mehr als 1 m² Einzelfläche

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 18:0

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag auf Anbau an ein bestehendes Wohnhauses in Greding das gemeindliche Einvernehmen.

Die notwendige Befreiung von der Festsetzungen des Bebauungsplanes wird erteilt.

TOP 5.	Bauantrag auf Umbau des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines Nebengebäudes in Grafenberg
---------------	--

Sachverhalt:

Anton Bauer und Kathrin Kirschner aus Grafenberg möchte auf dem Grundstück Morsbacher Str. 10, Flur-Nr. 73, Gem. Grafenberg, das bestehende Wohnhaus anbauen, aufstocken und das Dachgeschoss ausbauen.

Die angebauten Nebengebäude zwischen dem bestehenden Wohnhaus und Scheune sollen abgerissen werden.

Das bestehende Wohnhaus hat eine Firsthöhe von rund 8,80 m und erreicht, durch das Errichten eines Kniestockes von 50 cm, eine Firsthöhe von rund 9,30 m. Abschließen soll das Wohnhaus mit einem Satteldach, Dachneigung 34 Grad.

Bei dem bereits bestehenden, eingeschossigen Anbau, an der südwestlichen Gebäudeseite, mit einer Grundfläche von rund 6,00 m x 5,00 m wird das Erdgeschoss, nach Norden, um 6 Meter erweitert. Das Satteldach wird zurückgebaut und mit einem weiteren Geschoss aufgestockt. Der Anbau ist mit einem Flachdach geplant.

An das Wohnhaus wird eine Doppelgarage mit integriertem Windfang mit einer Grundfläche von 11,00 m x 8,40 m angebaut. Diese soll mit einem Flachdach abschließen und teilweise als Dachterrasse genutzt werden.

Die notwendigen Abstandsflächen gemäß der Bayerischen Bauordnung können nicht eingehalten werden. Eine Abweichung nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 BayBo wurde beantragt.

Das Baugrundstück ist im Flächennutzungsplan als dörfliches Mischgebiet dargestellt. Ein Bebauungsplan existiert nicht.

Das Grundstück ist durch die bereits vorhandene Bebauung erschlossen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 18:0

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag auf Umbau des bestehenden Wohnhauses und Neubau einer Doppelgarage in Grafenberg das gemeindliche Einvernehmen.

TOP 6.	Bauantrag auf Umbau eines Einfamilienwohnhauses mit Dachgeschossausbau in Obermässing
---------------	--

Sachverhalt:

Marina und Florian Carlsburg aus Allersberg möchten das bestehende Einfamilienwohnhaus in Obermässing, Fabi-Espan 10, umbauen, aufstocken und das Dachgeschoss ausbauen.

Das bestehende Wohnhaus hat eine Firsthöhe von 8,20 m. Der Kniestock soll auf 1,00 m erhöht werden. Durch die Aufstockung ergibt sich eine neue Firsthöhe von 9,20 m. Abschließen soll das Gebäude mit einem Satteldach, Dachneigung 30 Grad.

An der westlichen Dachfläche soll eine Schleppdachgaube mit einer Länge von 3 Metern, an der Ostseite eine Gaube mit einer Länge von 1,40 m errichtet werden.

Im Untergeschoss sollen die Räume zu einer Einliegerwohnung ausgebaut werden. Im Erd- und Obergeschoss entsteht eine weitere Wohneinheit.

Stellplätze werden durch die vorhandene Doppelgarage sichergestellt.

Das Baugrundstück ist im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche dargestellt. Ein Bebauungsplan existiert nicht.

Das Grundstück ist durch die bereits vorhandene Bebauung erschlossen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 18:0

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag auf Umbau eines Einfamilienwohnhauses mit Dachgeschossausbau in Obermässing das gemeindliche Einvernehmen.

TOP 7.	Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
---------------	---

Sachverhalt:

Der Stadtrat wird über folgende Bauanträge, wozu durch die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde, in Kenntnis gesetzt:

- Bernhard Ochsenkühn, Bauantrag auf Umbau eines Einfamilienwohnhauses zu einem Zweifamilienwohnhaus in Greding

- Karlheinz Metzger, Bauantrag auf Errichtung einer Holzhackschnitzelheizzentrale zur Nahwärmeversorgung in Kleinnottersdorf
- Außenwerbung Frank Plotzki, Bauantrag auf Errichtung einer Plakatanschlagtafel in Grafenberg
- Bernhard Bacherler, Tekturantrag auf Erweiterung eines Futterlagers in Viehhausen
- Roswitha Eisenhofer, Bauantrag auf Errichtung einer Garage an ein best. Gebäude in Obermässing
- Werner Just, Tekturantrag auf Neubau einer Lagerhalle in Greding
- Johann Beck, Bauantrag auf Neubau einer Bergehalle in Hausen

TOP 8.	Bestellung von Verbandsräten für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Jura-Schwarzach-Thalach-Gruppe
---------------	--

Sachverhalt:

Die Stadt Greding ist Mitglied im Zweckverband zur Wasserversorgung der Jura-Schwarzach-Thalach-Gruppe. Neben der Stadt Greding sind die weiteren Mitglieder Thalmässing, Berching, Beilngries, Kinding, Titting und Bergen.

Mit Ende Wahlperiode 2014-2020 am 30.04.2020 endet auch die Tätigkeit der Verbandsräte im Zweckverband.

Der Stadt Greding stehen in Anwendung der Verbandssatzung ein (geborener) Verbandsrat – 1. Bürgermeister - und neun (gekorene) Verbandsräte zu. Zu bestellen ist für jeden Verbandsrat ein Stellvertreter. Der Zweckverband hat mitgeteilt, dass die Angelegenheit erleichtert würde, wenn der zweite Bürgermeister als Stellvertreter des ersten Bürgermeisters bestellt würde. Dieser könnte unbenommen von dieser Stellvertreterfunktion, jederzeit auch noch als gekorener Verbandsrat bestellt werden.

Bisher waren Verbandsräte:

Manfred Preischl,	Stellvertreter:	Oswald Brigl, Greding
Michael Schneider, Euerwang	Stellvertreter:	Konrad Kraus, Linden
Andreas Buchner, Grafenberg	Stellvertreter:	Thomas Streb, Grafenberg
Michael Beringer, Röckenhofen	Stellvertreter:	Anton König, Schutzendorf
Werner Sipl, Kaising	Stellvertreter:	Michael Pfaller, Kraftsbuch
Franz Brigl, Attenhofen	Stellvertreter:	Josef Dintner, Landerzhofen
Harald Gerngroß, Obermässing	Stellvertreter:	Theo Hiemer, Obermässing
Roland Pohl, Untermässing	Stellvertreter:	Max Dorner, Großhöbing
Johann Mendl, Hausen	Stellvertreter:	Alois Fersch, Kleinnottersdorf
Norbert Sedlmeier, Esselberg	Stellvertreter:	Hermann Kratzer, Heimbach

Die Verbandsräte sollen aus den Gemeindeteilen kommen, welche im Versorgungsgebiet des Zweckverbandes liegen.

Ein Verbandsrat muss nicht Stadtrat sein.

Die Fraktionen haben folgende Verbandsräte vorgeschlagen:

Manfred Preischl,	Stellvertreter:	Oswald Brigl, Greding
Michael Nagel, Röckenhofen	Stellvertreter:	Johann Schmauser, Euerwang
Stephan Bengl, Untermässing	Stellvertreter:	Roland Pohl, Untermässing

Theodor Hiemer, Obermässing	Stellvertreter:	Thomas Schmidt, Kraftsbuch
Josef Dintner, Landerzhofen	Stellvertreter:	Manuel Wurm, Günzenhofen
Michael Schneider, Euerwang	Stellvertreter:	Konrad Meyer, Linden
Heike Nuber, Röckenhofen	Stellvertreter:	Werner Sipl, Kaising
Hermann Kratzer, Heimbach	Stellvertreter:	Norbert Sedlmeier, Esselberg
Thomas Herrler, Herrnsberg	Stellvertreter:	Thorsten Hundt, Obermässing
Karlheinz Metzger, Kleinnottersdorf	Stellvertreter:	Markus Bühl, Hausen

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 18:0

Der Stadtrat beschließt folgende Verbandsräte für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Jura-Schwarzach-Thalach-Gruppe:

Manfred Preischl,	Stellvertreter:	Oswald Brigl, Greding
Michael Nagel, Röckenhofen	Stellvertreter:	Johann Schmauser, Euerwang
Stephan Bengl, Untermässing	Stellvertreter:	Roland Pohl, Untermässing
Theodor Hiemer, Obermässing	Stellvertreter:	Thomas Schmidt, Kraftsbuch
Josef Dintner, Landerzhofen	Stellvertreter:	Manuel Wurm, Günzenhofen
Michael Schneider, Euerwang	Stellvertreter:	Konrad Meyer, Linden
Heike Nuber, Röckenhofen	Stellvertreter:	Werner Sipl, Kaising
Hermann Kratzer, Heimbach	Stellvertreter:	Norbert Sedlmeier, Esselberg
Thomas Herrler, Herrnsberg	Stellvertreter:	Thorsten Hundt, Obermässing
Karlheinz Metzger, Kleinnottersdorf	Stellvertreter:	Markus Bühl, Hausen

TOP 9. Sachstand über aktuelle Kindergartenthemen

Sachverhalt:

Bürgermeister Preischl wird über den aktuellen Sachstand des Waldkindergartens sowie der Elternbeiträge des Kindergartens St. Martins berichten.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Preischl informierte über folgende Themen:

Kindergartenplätze: Derzeit liegen der Stadt keine Meldungen über fehlende Plätze vor. Dennoch wäre es gut, wenn ein paar Plätze zur Reserve frei wären.

Kindergartengebühren: Die hohen Kindergartengebühren für den Kindergarten St. Martin werden jetzt ausschließlich mit dem Gebäudeunterhalt begründet. Eine weitere Stellungnahme der gGmbH liegt nicht vor.

Waldkindergarten: Die Vorarbeiten für den Waldkindergarten laufen. Derzeit wird noch das Thema der Rettungswege geklärt.

TOP 10. Mitteilungen und Anfragen

Sachverhalt:

Heizung für Kindergarten in Obermässing

Bürgermeister Preischl teilte mit, dass die Verwaltung entschieden habe, dass der Kindergarten in Obermässing eine Pellets-Heizung erhalten soll. Aufgrund einer möglichen Förderung betragen die Mehrkosten nur noch 4.682,-- Euro.

Der Stadtrat stimmt dem Vorgehen ohne Gegenstimme zu.

Sanierung Friedhofsmauer

Bürgermeister Preischl führte aus, dass inzwischen ein Ortstermin mit dem Landesamt für Denkmalpflege stattgefunden habe. Das Landesamt stimmt der geplanten Sanierung wie vorgestellt, zu. Eine Vorbetonierung kommt nicht in Betracht.

Heizung für das Haus der Kinder

Stadtrat Markus Schneider regte für das Haus der Kinder eine Heizungsanlage mit erneuerbarer Energie an.

Geschwindigkeitsmessgeräte

Zweiter Bürgermeister Brigl wollte wissen, ob schon Ergebnisse der aufgestellten Geschwindigkeitsmessgeräte vorlägen. Über die Anschaffung weiterer Geräte sollte nachgedacht werden.

Bürgermeister Preischl erwiderte, dass die Reklamationen grundsätzlich zurückgingen. Zurzeit würden die Geräte immer wieder ausgewertet. In einem halben Jahr sollte über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Kindergartengebühren.

Stadtrat Dintner war der Meinung, dass in allen Kindergärten grundsätzlich ein einheitliches Niveau an Kindergartengebühren herrschen sollte.

Greding, 17.09.2020

Vorsitzender:

Schriftführer:

Manfred Preischl
Erster Bürgermeister

Michael Pfeiffer